

Nichts ist wie es scheint

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 45: Absturz

Absturz

Ich kralle meine Hände in das Waschbecken während ich in den Spiegel starre „*Denkst du wirklich du könntest mir entkommen? Wie niedlich.*“ Wieder sehe ich ihr verdammtes Grinsen. „*Ich will Ashura haben und ich werde sie bekommen und Indra wirst du auch nicht mehr wiedersehen.*“ Mein Körper fängt an zu zittern. Ich werde das nicht zulassen. Ich werde nicht zulassen, dass sie gewinnt. In mir schreit eine Stimme, dass Izumi längst gewonnen hat. Ich versuche mich verzweifelt vom Gegenteil zu überzeugen. Izumi hat mir das alleinige Sorgerecht übertragen als sie gegangen ist. Sie kann weder mir noch den Kindern mehr etwas antun. Meine zitternde Hand holt mein Telefon heraus und verfasst eine kurze Nachricht an Madara. Alles in mir will gerade nur mit Izuna sprechen. Izuna würde verstehen. Izuna hätte eine Lösung. „*Du bist unfähig. Wann bringst du endlich genug Geld nach Hause?! Komm gefälligst nach der Uni nach Hause und kümmere dich um Indra. Aber nicht mal das kannst du richtig.*“ Die Tür zur Toilette öffnet sich und mein Blick huscht zur Tür. Ich sehe ein paar lachende Kollegen und bemühe mich um eine emotionslose Maske. „*Wie erbärmlich du doch bist Itachi. Denkst du wirklich, dass dir jemand glauben wird?*“ Ich stürme aus dem Raum warum kann ihre Stimme in mir nicht die Klappe halten. Ich weiß doch besser als jeder andere, dass sie keine Chance hat und nur Bullshit erzählt. Ich muss mich zusammenreißen. Ich muss mich auf den nächsten Fall konzentrieren, ich darf sie nicht gewinnen lassen. Ich darf mich nicht von dieser Begegnung aus der Bahn werfen lassen. Ich muss funktionieren und sie hat keine Möglichkeit die Kinder einfach zu holen. Ich gehe zu meinem Mandanten und begrüße ihn mit einem aufgesetzten Lächeln „*Denkst du wirklich du könntest etwas ausrichten und nützlich sein? Du hast den Mann sterben lassen, weil du zu schwach bist und du denkst du hast das Zeug um Anwalt zu werden?*“ Ich versuche ihre Stimme in den Hintergrund zu drücken. Warum zur Hölle hat sie nur so viel Macht über mich?!

*

Ich renne nach Haus ich halte es nicht mehr aus, kann nicht mehr sitzen bleiben, kann nicht mehr stillstehen. Mein Körper schreit nach der Bewegung und mein Kopf ebenso. Es ist egal, dass es warm geradezu heiß ist. Ich renne über eine Straße und höre Reifen quietschen „*Das hast du nur gemacht um mich alleine da stehen zu lassen! Du interessierst dich nicht für deine Kinder. Du bist unfähig als Vater!*“ Als ich endlich bei Sasoris und Deidas Wohnung ankomme, bin ich mehr als nur etwas durchgeschwitz

aber auch ruhiger. Mein rationales Denken setzt langsam wieder ein. Izumi kann mich mal! Sie hat mir in einem verdammten Brief die Unterlagen für das alleinige Sorgerecht gegeben. Ich muss ihn nur in den ganzen Kisten wieder finden. Außerdem hat sie kein Interesse an den Kindern. Ich geh schnell duschen und hole mir danach etwas Kühles zu trinken aus der Küche. Auf dem Weg zum Kühlschrank nehme ich die Post vom Küchentisch und schaue, ob etwas für mich dabei ist. Ein paar Rechnungen eine Postkarte aus Amerika von unserer ehemaligen Nachbarin. Alles erstmal nichts Besonderes. Ich hole mir ein Glas Wasser und stürze es erstmal hinunter nur um dann die Ingwerlimo aus dem Schrank zu ziehen. Mein Blick geht zum Küchentisch auf dem doch noch ein Brief liegt und der Umschlag schreit förmlich nach amtlichen Schreiben. Nein, das kann nicht sein. Meine freie Hand krallt sich in die Anrichte, während ich den Umschlag anstarre und ich mir wünsche, er würde in Flammen aufgehen. *„Du kannst nicht gegen mich gewinnen Itachi sieh es doch endlich ein und gebe auf. Ich habe dich voll in der Hand.“* Ganz langsam gehe ich auf den Tisch zu und strecke die Hand nach dem Brief aus. Als ich ihn in den Händen halte wiegt sein Gewicht schwer. Alles in mir will ihn nicht öffnen aber ich habe zu oft gesehen was passiert, wenn dies nicht gemacht wird. Ich öffne also den Brief und überfliege den Inhalt. Das einzige was mir hängen bleibt sind Klage, alleiniges Sorgerecht Izumi Uchiha. Ich lasse den Brief fallen und renne. Fliehe aus der Wohnung und laufe als wenn der Teufel persönlich hinter mir her wäre was er ja auch ist.

Sakura

Meine Hände sind fest um das Lenkrad geschlungen während der Regen mittlerweile in Strömen fließt und gegen meine Scheibe prasselt. Meine Gedanken sind jedoch nicht vollständig auf der Straße. Immer wieder kommen mir die Worte meines Bruders in den Kopf, dass ich die einzige sein soll, die Itachi noch erreichen kann. Warum ich? Warum sollte gerade ich den jungen Mann erreichen, wenn Sasori, Deidara, Madara ja sogar mittlerweile wieder Mikoto und Sasuke eine bessere Verbindung zu ihm haben? Ich verstehe auch nicht warum sich Sasori so sicher ist, dass Ich Itachi an diesem Ort finden werde, nachdem er gefühlt die halbe Stadt mit Deidara abgesehen hat. Warum sollte er gerade bei diesem Wetter zu einem Toten gehen? Ich gehe zwar selbst oft auf den Friedhof aber tief in mir weiß ich, dass die Toten uns keine Antworten mehr geben. Itachi ist selbst, wenn er dort war sicher längst nicht mehr auf dem Friedhof. Jeder normale Mensch würde sich bei dem Wetter irgendwo einen Unterschlupf suchen..... Ich halte vor dem großen Tor und Atme tief durch ehe ich mir den großen Regenschirm schnappe, der neben mir liegt. Ich öffne meine Tür und spanne gleich den Schirm auf um nicht noch mehr nass als nötig zu werden. Ein Teil von mir versucht sich an die Verbindung zwischen Itachi und Izuna zu erinnern, während ich den Weg entlanggehe. Diese Gedanken sind für mich gerade wesentlich einfacher, als zu erraten, warum ich ihn finden und erreichen soll. Er geht bei mir auch nicht ans Handy.... Ich passiere Grabstein um Grabstein und irgendwie ist es gruselig. Ich beschleunige meinen Schritt ein bisschen und sage mir es sei wegen des Regens aber an sich möchte ich gerade nur zwei Dinge: Itachi finden und vom Friedhof herunter. Noch zwei Abbiegungen und dann kann ich das Grab sehen und als es in meine Sicht kommt erstarrte ich. An das Grab gelehnt ist eine reglose Gestalt, die ich eindeutig als Itachi identifizieren kann. Ich renne zu ihm und bete zu allen Göttern, dass er nicht tot ist. Dass er nicht so dumm war sich wegen dieser Frau etwas angetan zu haben.

